

Wasserschaden? Feuchteprobleme? Schimmel?

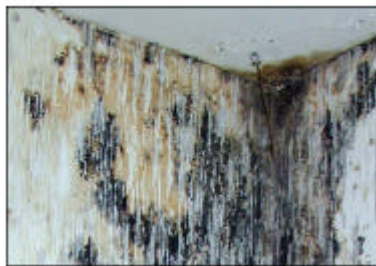
... können vielseitige Ursachen haben, zum Beispiel Kalt- oder Warmwasserleitungsschäden, Heizungsleitungsschäden oder Abwasser- und Regenentwässerungsschäden!

Auch gibt es Isolationsschäden an der Gebäudehülle, osmotische Schäden (aufsteigende Feuchte) meistens an Gebäuden älteren Jahrganges ohne Horizontal- und Vertikalabspernung.

Schäden vom Dach (auch Flachdach), Isolationsschäden (Wärmebrücke), Lüftungsprobleme, all dies haben wir uns zur Aufgabe gemacht, einzumessen, zu dokumentieren, wenn nötig Problemlösungen anzusprechen und mit technischen Hochleistungstrockenanlagen Ihr Gebäude wieder wasserfest zu machen!

Denn... Schimmel macht Krank

Neue und alte Häuser werden zunehmend mit „Super Fenstern und Türen“ ausgestattet, bzw. anderweitig isoliert und gedämmt. Auf den ersten Blick sind diese Maßnahmen sinnvoll, jedoch können durch - manchmal ungeeignete - Schutzmaßnahmen auch größere Schäden entstehen. Fachleute schätzen, dass es in über 60% der Wohnungen, die nachträglich gedämmt werden und neue Fenster und Türen erhalten, Probleme mit hoher Luftfeuchtigkeit und Schimmelpilze gibt.



Beispiel für eine fortgeschrittene Schimmelpilzbildung.

Der Hausarzt sollte die belastenden Faktoren aus der Wohnsituation seines Patienten kennen, sonst kann er sie bei seiner Diagnose nicht berücksichtigen. Wir können diese Faktoren einmessen!

Schimmelpilzquellen

Neben bekannten Quellen für Schimmel wie:

- Schimmelnde Lebensmittel
- Abfalleimer, aber auch Biotonnen und Komposthaufen
- Wände, Tapeten, Fußböden, Möbelstücke, Stoffe, Dämmstoffe und Kunststoffe
- Lederbekleidung, Schuhe, Seife, Kleber, Silikon, Kunstharzmöbel, Farben, etc...

kommen auch noch versteckte Quellen in Frage, wie in Bauteilschichten eingesperrte Feuchtigkeit.

Viele Sanierungsmaßnahmen sperren Feuchtigkeit ein durch ungeeignete Materialien, falsche Sperrschichten etc. Bereits die Einbauküche an der Außenwand kann zur Schimmelbildung führen, da mangelndem Fachwissen zufolge auf eine notwendige Hinterlüftung verzichtet wird. Erste Anzeichen für die verborgene Existenz des Schimmelpilzes ist dann der „muffige“ Geruch, der sich nach einiger Zeit bemerkbar macht.

Die Folge:

Die Raumluft kondensiert schließlich auf der Innenseite der abgekühlten Außenwand und der Schimmel beginnt auf Möbelrückseiten und Wandoberflächen unentdeckt zu wachsen.